

XVI. Wasserwirtschaft

Ergebnisse der Wasser- und Abwasserstatistik 1958 des Instituts für Wasserwirtschaft der Deutschen Demokratischen Republik. Detaillierte Ergebnisse der örtlichen Wasserwirtschaft enthält der Abschnitt XXIV. Die dort gemachten Angaben weichen geringfügig von den Angaben für das Jahr 1958 in diesem Abschnitt ab, da in die Wasser- und Abwasserstatistik auch die noch vorhandenen privaten Gemeinschaftswasserversorgungen einbezogen wurden.

1. Wassergewinnung, Fremdbezug und Wasserabgabe 1958

Gewinnungsart — Abnehmergruppe	Erfafte wasserwirtschaftliche Produktion				
	Insgesamt	davon			
		Wirtschaftszweig Wasserwirtschaft			Industrie- und Verkehrs- betriebe ¹⁾
		Insgesamt	davon		
zentrale j örtliche					
		Wasserwirtschaft			
Erfafte Betriebe und Einrichtungen	4387	3299	14	3285	1088
Wassergewinnung, Fremdbezug und Wasserabgabe 1000 cbm					
Wassergewinnung	5 171 146,1	1 621 769,7	801 833,0	819 936,7	3 549 376,4
Fremdbezug ^{2)*)}	213 966,4	85 646,3	—	85 646,3	128 320,1
Zusammen	5 387 293,0	1 707 416,0	801 833,0	905 583,0	3 679 877,0
Nutzbare Wasserabgabe ²⁾³⁾⁴⁾	5 202 555,8	1 592 931,7	799 161,7	793 770,0	3 609 624,1
Wassergewinnung nach Art der Gewinnung 1000 cbm					
Quellwasser	164 309,3	144 032,6	—	144 032,6	20 476,7
Grundwasser	871 021,5	488 697,8	18 474,0	470 223,8	382 323,7
Künstlich angereichertes Grundwasser	49 607,2	20 743,2	—	20 743,2	28 864,0
Uferfiltriertes Flußwasser	166 027,8	58 698,5	—	58 698,5	107 329,3
Flußwasser	2 830 584,9	84 201,2	23 999,0	60 202,2	2 746 383,7
Wasser aus Seen	288 550,9	24 551,9	—	24 551,9	263 999,0
Wasser aus Talsperren	800 844,5	800 844,5	759 360,0	41 484,5	—
Zusammen	5 171 146,1	1 621 769,7	801 833,0	819 936,7	3 549 376,4
Prozent					
Quellwasser	3,2	8,9	—	17,6	0,6
Grundwasser	16,9	30,1	2,3	57,4	10,8
Künstlich angereichertes Gnmwässer	1,0	1,3	—	2,5	0,8
Uferfiltriertes Flußwasser	3,2	3,6	—	7,2	3,0
Flußwasser	54,6	5,2	2,9	7,3	77,4
Wasser aus Seen	5,6	1,5	—	3,0	7,4
Wasser aus Talsperren	15,5	49,4	94,8	5,0	—
Zusammen	100	100	100	100	100
Wasserabgabe nach Abnehmergruppen 1000 cbm					
Industrie- und Verkehrsbetriebe ²⁾	1 121 332,9	986 835,4	8)740 989,0	245 846,4	•)134 497,5-
Wasserwirtschaftsbetriebe ²⁾³⁾	82 133,6	77 978,4	56 163,5	21 814,9	4 155,2
Sonstige Großabnehmer	108 067,2	108 067,2	—	108 067,2	—
Bevölkerung	478 570,9	416 663,7	2 009,2	414 654,5	61 907,2
Produktionsverbrauch bei Industrie- und Verkehrsbetrieben	3 409 064,2	—	—	—	3 409 064,2
Bewässerung von landwirtschaftlichen Nutz- flächen	3 387,0	3 387,0	—	3 387,0	—
Zusammen	5 202 555,8	1 592 931,7	799 161,7	793 770,0	3 609 624,1
Prozent					
Industrie- und Verkehrsbetriebe	21,5	62,0	92,7	31,0	3,7
Wasserwirtschaftsbetriebe	1,6	4,9	7,0	2,7	0,1
Sonstige Großabnehmer	2,1	6,8	—	13,6	—
Bevölkerung	9,2	26,1	0,3	52,3	1,7
Produktionsverbrauch bei Industrie- und Verkehrsbetrieben	65,5	—	—	—	94,5
Bewässerung von landwirtschaftlichen Nutz- flächen	0,1	0,2	—	0,4	—
Zusammen	100	100	100	100	100

* Erfafte wurden alle Industrie- und Verkehrsbetriebe mit einer eigenen Wassergewinnung ab 50 000 cbm pro Jahr. — *) Die durch gegenseitige Bezüge und Lieferungen zwischen Industriebetrieben, zwischen Wasserwirtschaftsbetrieben sowie zwischen Wasserwirtschafts- und Industriebetrieben entstehenden Doppelzählungen sind nicht abgesetzt. — *) Hierin sind 0,3 Millionen cbm Fremdbezug aus der Deutschen Bundesrepublik und aus Westberlin sowie 3,5 Millionen cbm Wasserabgabe nach der Deutschen Bundesrepublik, nach Westberlin, Polen und der Tschechoslowakei enthalten. — 4) Die Differenz zum Gesamtergebnis ergibt sich aus Wasserverlusten im Rohrnetz und produktionsbedingtem Eigenverbrauch. — 5) Einschließlich 709,3 Millionen cbm Wasserkraftnutzung. — •) Abgabe an andere Industrie- und Verkehrsbetriebe.